

St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch



Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Sarto Weber, Priester Matthias Renggli, Vikar	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann
Adresse Kirche:	Werdstrasse 63, 8004 Zürich	Sakristan:	Damir Kljucic
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Hausdienst:	Nicole Alpiger Victor Youkhanna
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Katechese:	Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse)
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr	Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67
		Sozialsprechstunde:	nach Vereinbarung

Gottesdienste

Sa 21.3. 9.15 Eucharistiefeier

4. FASTENSONNTAG

Sa 21.3. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Lateinisches Choralamt

TÜRÖPFER

21./22. März
Ilanzer Dominikanerinnen
28./29. März, Fastenopfer

Pfarreileben – Pfarrei leben

**Bis 19. April
entfallen
alle Gottesdienste
und Anlässe!
Corona-Virus-Prävention**

Do 26.3. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
Fr 27.3. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier mit
Kreuzweg
Sa 28.3. 9.15 L: Hedwig von Bank

5. FASTENSONNTAG

Sa 28.3. 16.30 L: Rosa Griesser
So 29.3. 9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier
Mo 30.3. 6.45 L: Marie Agnes Stutz
9.15 Eucharistiefeier
Di 31.3. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
Mi 1.4. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
18.00 MittWochGebet
Do 2.4. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 L: Fam. Suter-Schacher
Fr 3.4. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier mit
Kreuzweg

Beichtgelegenheit
Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr
Rosenkranz
Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

HEIMOSTERKERZENVERKAUF

SchülerInnen der katholischen Schulen Zürich verkaufen am 28./29. März sowie am 4./5. April nach den Gottesdiensten Heimosterkerzen. Vor den Gottesdiensten am Hohen Donnerstag und in der Osternacht werden die Kerzen von Mitgliedern des Regulaverains verkauft. Kosten pro Kerze Fr. 10.–.

ABSCHIED VON ST. PETER UND PAUL



Liebe Schwestern und Brüder
Nach fast drei Jahren als Vikar führt mein Weg mich nun weiter in das wunderschöne Zürich Unterland. Ich darf dort die Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Märfz als Pfarradministrator übernehmen. Ich möchte mich bei Ihnen allen und beim Pfarrei-Team herzlich bedanken.

Pfarreigruppen, den Institutionen und Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Alterszentrums St. Peter und Paul. In allen Messen vom 28./29. März 2020 halte ich meine Abschiedspredigt und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen allen.

Ein Sprichwort sagt: «Man muss dann gehen, wenn es am schönsten ist.» Ja, es war wirklich schön hier in der Mutterkirche von Zürich, der Heimatpfarrei meiner Grosseltern und meines lieben Vaters Max. Tragen Sie, liebe Mitchristen, zusammen mit unserem Pfarrer René Berchtold weiterhin Sorge zu dieser unserer Mutter Kirche. Eine Pfarrei, auf die wir als Zürcher Katholiken und Katholikinnen sehr stolz sein dürfen. *Gottes Segen Ihnen allen und auf Wiedersehen.*

Matthias Renggli, Vikar

VIKAR GEHT – VIKAR KOMMT: VON MATTHIAS ZU MARTIN

Generalvikar Dr. Josef Annen hat mich gebeten, Matthias Renggli für die Aufgabe des Pfarrei-Administrators an den «Rhein» freizugeben. Als Ersatz bot er mir Dr. Martin Stewen an.

Ungern und gerne nahm ich dieses Angebot an, zum einen verzichtet man nicht gerne auf einen guten Mitarbeiter, zum anderen ist Martin Stewen kein Unbekannter in der Pfarrei St. Peter und Paul. So war er zwischen 2000–2005 als Pastoralassistent, Diakon und Vikar bei uns tätig. Zudem wurde er bei uns in St. Peter und Paul am 20.5.2001 zum Priester geweiht.

So kann man sagen: Martin Stewen kommt zu uns nach Hause. Das freut mich. Er war in den letzten 5 Jahren als Fidei-Donum-Priester in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, im Einsatz. «Die Welt ändert sich sehr: nicht nur Erdöl wird von der arabischen Halbinsel importiert, neuerdings sogar Vikare!»

Lieber Matthias, Dir ein herzliches Dankeschön für Deinen Einsatz bei uns in St. Peter und Paul. Viele Jugendliche und junge Erwachsene konntest Du für den Glauben begeistern, aber auch die Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum waren immer ganz Ohr, wenn Du mit ihnen zusammenkamst (Gesprächsrunde am Sonntagabend, Gottesdienste, Seniorennachmittage usw.). Dir wünschen wir viel Freude und Gottes Segen für Deine neue Aufgabe. Mit einem weinenden Auge müssen wir Dich am 5. Fastensonntag verabschieden und mit einem freudigen Auge dürfen wir Martin Stewen begrüssen. Matthias und Martin wünsche ich alles Gute im Weinberg des Herrn, viel Freude am neuen bzw. alten Ort.

René Berchtold, Pfr.